

Fachprofil evangelische Religion

An der Paul-Klee-Schule werden wöchentlich zwei Stunden Religion erteilt. Eine dieser Stunden wird für einen ritualisierten Klassenrat verwendet. Vor der Einschulung entscheiden die Eltern, ob ihr Kind am Religions- oder Philosophieunterricht teilnimmt.

In der Jahrgangsstufe 1 ist es uns ein großes Anliegen, dass sich eine **Klassengemeinschaft** bildet. Der Religionsunterricht leistet seinen Beitrag dazu. So nutzen wir Kinderbücher, Spiele und Gespräche, um uns gegenseitig kennenzulernen und Verständnis für einander aufzubauen. **Toleranz, Andersartigkeit, Individualität und Kommunikationsfähigkeiten** werden thematisiert. Vor allem im 1. Halbjahr sind soziale Inhalte ein Unterrichtsschwerpunkt. Die Kinder werden aber auch an biblische Geschichten herangeführt. Dabei berücksichtigen wir das unterschiedliche Vorwissen.

In den folgenden Jahrgangsstufen befassen wir uns mit den **großen Fragen des Lebens**: Wo komme ich her? Wer bin ich? Was macht Leben aus? Wer sind wir als Menschen? Wo gehe ich hin? So ergeben sich wichtige Schnittpunkte zu anderen Fächern wie beispielsweise Philosophie und Sachunterricht.

Diese Fragen tauchen auch in den großen **biblischen Erzählungen** auf, mit denen sich die Kinder auseinandersetzen. In einer sich wandelnden Gesellschaft, in der christliche und andere Bräuche auf unterschiedliche Weise gelebt werden, haben wir uns zur Aufgabe gemacht, den Kindern einen Zugang zum **Christentum** und zu anderen **Weltreligionen** zu ermöglichen. Dazu gehört, dass sie ihre Wünsche und Zweifel, ihre Gefühle, Erfahrungen und Denkansätze äußern können.

Die Schüler und Schülerinnen eignen sich Wissen, Fähigkeiten und Haltungen an. Damit trägt der Religionsunterricht zur Entwicklung einer bewussten Lebensgestaltung und einem Verantwortungsbewusstsein in einer demokratischen Welt bei. Die große Chance liegt darin, den Kindern eine Möglichkeit zu bieten, Orientierung zu erfahren und Resilienz zu entwickeln.